

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
die einspaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Vormittags 10
Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Neununddreißigster Jahrgang.

Nro. 149.

Winnenden, Samstag den 17. Dezember

1887.

Waiblingen.

Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Vereins.

Am **Mittwoch den 21. Dez. d. J.** (Thomasfeiertag) nachmittags 2 Uhr findet im **Gasthause zur Krone** in **Winnenden** eine Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt, bei welcher der Redakteur des landwirtschaftlichen Wochenblatts, Herr Landwirtschaftsinspektor **Stirm** aus Stuttgart, über rationelle Fütterung des Rindviehs und über Anwendung verschiedener Düngemittel Belehrung erteilen wird. Der Zutritt ist nicht bloß den bisherigen Mitgliedern des Vereins sondern auch anderen Einwohnern des Bezirks gestattet, wenn sie noch vor Eröffnung der Versammlung bei dem mitunterzeichneten Vereins-Sekretär ihre Aufnahme in den Verein beantragen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten.
Den 7. Dezember 1887.

Vereinsvorstand:
Oberamtmann **Thym**.

Vereinssekretär:
Stadtschultheiß **Gysel**.

Winnenden.
Turn-
Versammlung
Samstag Abend 8 Uhr
bei **Mesger Schlehner**.
Der Ausschuss.

Winnenden.
Am Montag den 19. Dezbr.
Abends 8 Uhr

Die Alten
bei **S. Rometsch & Storchen**.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Aelteste.

Winnenden.
Gebrannte Kaffee
empfehlen
C. F. Binz.
Eigene Brennerei.

Winnenden.
Saiten
für Zither, Gitarre und Violin
sowie
deren Bestandteile
empfehlen
R. Hahn.

Winnenden.
Spiel-Karten
billigst bei **R. Hahn**.

Winnenden.
**Malz- und
Kornbranntwein**
sowie **schwarzwälder
Seidelbeer-Geist**
empfehlen
Bürkle & Sirsch.
Empfehlung.

Die Stuttgarter-Pferde-Versicherungs-Gesellschaft hat mir für ein verendetes Pferd die in den Statuten vorgesehene Entschädigungssumme voll ausbezahlt, daher ich diese Gesellschaft allen Pferdebesitzern zur Versicherungsnahme empfehle. 4234
Johann Kolb, Holzhändler.
Winnenden den 16. Dezember 1887.

Winnenden.
Die Steuer
für die **Stiftungs- und Armenhäuser** wird von jetzt an eingezogen.
Den 16. Dezember 1887.
Stiftungspfleger:
Georg Meyer.

Revier Winnenden
Holz-Verkauf.
Am Montag den 19. Dezember,
vormittags 8 Uhr aus **Hohreusch** und **Edel-**
mann 26 Lose unaufbereitete Nadelholzstangen
und Reisig.
Zusammenkunft im **Hohreusch** auf der **Waiblinger Straße**.

Revier Winnenden.
Eichen- etc. Stammholz-
Verkauf.
Am Freitag den 23. Dezbr. aus
dem **Hochbergerwald** und **Hochdorferwald**: **Eichen**:
19. Stk. I. Cl. 64,28 Fm., 11 Stk. II. Cl.
26,59 Fm., 20 Stk. III. Cl. 26,27 Fm., 11 Stk.
IV. Cl. 6,36 Fm.; **Birken**: 13 Stk. 3,80 Fm.;
Eichen: 1 Stk. 0,25 Fm.
Zusammenkunft morgens 9 Uhr im **Hochbergerwald**.

Winnenden.
Einladung.
Die **Liedertafel** hier feiert am
Stephansfeiertag den 26. Dezbr., abends 6 Uhr
im **Gasthaus zum Lamm** ihr
XIX. Stiftungsfest
in bekannter Weise, verbunden mit einer
Gaben-Lotterie
im Kreise des Vereins, wozu sämtliche Mitglieder mit Familien-
angehörigen sowie alle Freunde des Gesangs bestens eingeladen sind.
Diejenigen, welche bereit sind, uns eine **Gabe** zur Lotterie
zu stiften, werden freundlich ersucht, solche längstens bis **Montag**
den 26. ds., mittags 4 Uhr bei dem Vorstand **Hugo**
Krämer, **August Edert**, **Uhrmacher Gruber**, **Gustav**
Klöpper, **J. Burthardtsmeyer**, **Carl Mann**, **Rfm.**
Sahn, **A. Dorn** abzugeben, gegen Abgabe eines Freilos.
Entrée 40 Pfg. mit Freilos.
Der Ausschuss der Liedertafel.

Wechsel-Formulare
sind vorrätig zu haben in der
E. Huss'schen Buchdruckerei.

Winnenden.
Zu
Weihnachts-Geschenken
empfehle
gepolst. Sopha,
Altvater- und
kleine Sessel,
Schulranzen,
Zeitfchen und Bouleaux
und um damit aufzuräumen
Kinder-Wagen

zum **Sitzen** und **Schieben**
zu herabgesetzten Preisen.
Sattler Krautter.

Winnenden.
Einem werten Publikum em-
pfehle eine schöne Auswahl
Schildkrotkämme
zu **Weihnachtsgeschenken**
passend, sowie verschiedene Sorten
Hornnadeln
und alle sonstigen **Kammwa-**
renartikel zu billigen Preisen.
Auch bringe mein
Schwammlager
in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvollst
E. Herold, Kammmacher.

Winnenden.
Unterzeichneter empfiehlt **ächten**
Sirschen-
und
Seidelbeer-Geist.
G. Aufschlag.

W i n n e n d e n.

Weihnachts-Ausstellung.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager in
Kinder-Spielwaaren aller Art
zu den billigsten Preisen
sowie
Christbaum-Verzierungen
in hübscher Auswahl.
Ferner mein gut sortirtes Lager in
Glas und Porzellan
etc. etc.

und lade ich ein verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publikum zum Besuch meiner Ausstellung
höflichst ein.

Robert Hahn.

Eberhardsstr. 71 **Gust. Kienzle** vis-a-vis dem Petersbr.-Hof
Stuttgart. Firma: J. Kaufholz. Stuttgart.

Bevorstehender Inventur halber (1. Januar 88) habe ich verschiedene
Posten diesjähriger Kleiderstoffe, zu preiswerten Weihnachts-Einkäufen
bestens geeignet, bedeutend zurückgesetzt:

Praktische dauerhafte Stoffe für Promenaden- & Hauskleider 105 cm breit à 80 S, à Mk 1.10, à Mk 1.25	Reinwollene Körper-, Foulé-, Fantasie-Stoffe in den neuesten Saison-Farben 105 cm breit à Mk. 1.40, à Mk. 1.70, à Mk. 2 etc.
Schwarze Cachemires & Fantasiestoffe in anerkannt nur soliden Qualitäten doppeltbreit à M. 1.30, 2.—, 2.25, 2.75 bis 5.—	Schwarze & Farbige Rein-Seiden-Stoffe Garantieware!!! Merveilleux v. Mk. 2.85, Mikado v. Mk. 4.50 an.

Die Geschäftslokale bleiben am Sonntag den 11. und 18. bis mittags 4 Uhr geöffnet.

W i n n e n d e n.

Gutes Schniebbrot

empfehlen von heute an wieder
G. Klöpfer, Bäcker.

Die mech. Werkstätte von
C. Hahn, Backnang
liefert
**Spiralfedern-
Bettrösche,**
vom Sitzen bis zum Liegen verstellbar,
(Sehr praktisch für Kranke wie Gesunde)
zu **Mark 14.—**

Für Dauerhaftigkeit und solide Arbeit
jede vollständige Garantie.
Zu näherer Auskunft steht gerne
zu Diensten der **O b i g e.**

Neberzieher

Joppen-Anzüge
Rock-Anzüge
Hochzeits-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Jünglings-Neberzieher
Knaben-Anzüge und
Neberzieher etc. etc.

findet man in großer Auswahl
in nur solider, selbstangefertigter
Ware zu äußerst billigen Preisen
bei **S. Ebstein,**
Stuttgart, 9 Girschtstr. 9.

NB. Jeder, welcher bei mir für
Mk. 30.— einkauft, erhält das
einfache **Bahnbillet** vergütet.

W i n n e n d e n.

In passenden Weihnachts- u. Neujahresgeschenken erlaube mir mein Lager in Schuh-Waren

als:

Filzstiefel und -Schuhe für Herren, Frauen und
Kinder, in gewöhnlicher und feiner Ware,
Lederzugstiefel für Herren und Frauen,
Mädchenstiefel zum Knöpfen und Schnüren,
Knabenstiefel, Kinderschuhe und -Stiefel in
grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen
bestens zu empfehlen.

Achtungsvollst
August Eckert.

Starke Stiefel für Arbeiter sowie Holzsohlenstiefel
sind stets vorrätig bei **O b i g e m.**

R. Müller, Stuttgart
Marienstr. 12 1/2
empfehlen sein großes Lager selbstgefertigter

PELZWAREN

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Engros Leinwand-Halle En détail
Wilhelm Mohr
75 Hauptstätterstrasse Stuttgart.

Zu Weihnachtsgeschenken:

Taschentücher, Handtücher, Tischdecken, Tischtücher,
Servietten, Taschentücher, Reste billiger, Leinwand, Halb-
leinen, Baumwolltücher, Bettdamaste, Bettdecke, Bett-
und Schürz-Zeuge etc.

W i n n e n d e n.

Schöne frisch geschossene Hasen,

per Stück 2 Mk 60 S empfiehlt
C. Sommer.

W i n n e n d e n.

Jeden Tag frische Saitenwürste

bei **Krauß zur Sonne.**

W i n n e n d e n.

Schöne gute Birnschnitze

sowie schönes
Filderkraut
(hauptlebensweise) empfiehlt
Friedr. Spalinger.

W i n n e n d e n.

Bei **Wegger Kalmbach** ist
Sammelfleisch
zu haben, das Pfund zu 30 S

W i n n e n d e n.

Mein oberes Logis

mit 4-5 Zimmern habe ich zu vermieten.
Karl Schaad, Bäcker.

W i n n e n d e n.

Mädchen,

welche das Nähen erlernen wollen,
können bis Januar eintreten bei
Kath. Raith.

Gegen hohes Deposium sucht
4-500 Mark
auf ein halbes Jahr.
Wer? sagt die Redaktion.

Doppelbohm.

Wahl-Vorschlag.

Christian Frank, Kaufmann,
Jacob Blas, Oekonom.
für das Wohl der Gemeinde wählen
viele Wähler.

Haus-Verkauf.

Ein 2stöckiges
Wohnhaus

an der Straße gelegen
nebst Hofraum ist um den
Preis von 1200 Mark dem Verkauf
ausgesetzt. Es wäre auch sehr ge-
eignet für einen Flaschner, da keiner
im Orte ist. Ein Kauf kann jeden
Tag abgeschlossen werden.
Mit wem? sagt die Redaktion.

**Unter Rat in Goldes
wert! Die
Wahrheit dieser Worte
lernt man besonders in
Krankheitsfällen kennen und
darum erhielt Richters Verlags-
Anstalt die herzlichsten Dank-
schreiben für Zusendung des kleinen
illustrierten Buches „Der Kranken-
freund“. In demselben wird eine
Anzahl der besten und bewährtesten
Hausmittel ausführlich beschrieben
und gleichzeitig durch beigedruckte
Berichte glücklicher Geheilte be-
wiesen, daß sehr oft einfache Haus-
mittel genügen, um selbst eine
scheinbar unheilbare Krankheit in
kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn
dem Kranken nur das richtige Mit-
tel zu Gebote steht, dann ist sogar
bei schwerem Leiden noch Heilung
zu erwarten, weshalb kein Kranker
versäumen sollte, mit Postkarte von
Richters Verlags-Anstalt in Leipzig
einen „Krankenfreund“ zu ver-
langen. An Hand dieses lesenswerten
Buches wird er viel leichter eine
richtige Wahl treffen können. Durch
die Zusendung erwachsen dem Be-
steller keinerlei Kosten.**

Ein schwarzer Spitzerhund, am Schwanz mit einer weißen Platte, auf den Ruf *M o h r* gehend, hat sich am Dienstag Nacht verlaufen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben bei **G. Eppinger**, Gerber *W i n n e n d e n*. Vor Ankauf wird gewarnt.

Weihnachts-Ausverkauf von Musik-Instrumenten
zu bedeutend herabgesetzten Preisen; alle Sorten selbstverfertigte Blechinstrumente, sowie Violinen, Zithern, Flöten, Clarinetten etc. und sämtl. Bestandteile. Gr. Lager v. Mund- u. Zieh-Harmonikas in 30 versch. Sorten. Garantie für jedes Instrument. Preisreduktion gratis. Reparaturen prompt und billig bei **Rob. Barth**, Instrumentenmacher, Stuttgart, Calwerstraße 50 (vis-à-vis von *E. D. Moser's Bonbonsfabrik*.)

Lampen
mit den besten neuesten Brennern zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **L. F. Märcklin**, Königsstr. Nr. 39, Stuttgart.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika.

Näheres bei dem Hauptagenten **Johs. Rominger**, Stuttgart, oder dessen Agenten: **Julius Fink**, Winnenden, **Jm. Scheffel**, Waiblingen, **L. Höchel**, Backnang.

W i n n e n d e n .
Wirtschafts-Gröfßung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum sowie Freunden und Bekannten mache ich die Mitteilung, daß ich am **Donnerstag den 22. ds.** meine Wirtschaft zur Schwane mit gutem **Wein und Bier** wieder eröffnen werde, und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.
C. Schlagenhauff Witwe zur Schwane.



Unterweissach.

Fahrnis-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 21. Dezbr.**, von morgens 8 Uhr an verkauft der Unterzeichnete in seinem Haus wegen Umzugs viele entbehrliche Gegenstände:

Kleider, Senden, Bettgewand, Betten, Bettladen samt Bettstätten, Kinderbettladen, Tische, Waschtische, Kleiderkasten, Kommode, Sessel und Stühle, Küchengeräth (Kupfer, Zinn, Porzellan und Glas durch alle Rubriken), Kinderspielwaren, Kinderwagen, Leiterwagen und noch viele sonstige Baumannsfahrnis.

Holzschuppen auf den Abbruch, Hopfenstangen, Hopfenhürden, Bohnenstrecken, 2 Rm. vierkantig beschlagene forschene Koller für eine Stallpflasterung, Bierpflanzen in Holzkübeln (3 *Jucca grandifolia* und 1 Oleander), 7 junge Enten (große Rasse.) Kaufsliebhaber sind freundlich eingeladen. Die Verkaufsgegenstände können Tags vorher schon besichtigt werden.

Schefold, Revierförster.

Schürzen

in solcher enormer Auswahl, daß jeder Geschmack befriedigt werden kann.
H. Schaal, Schulstr. 12, Stuttgart.

Künstliche Zähne

Blomben, Zahnoperationen
Louis Baumann, Marktplatz 10 1/2 Stuttgart, früherer Assistent von Hofzahnarzt **Dr. Bopp**.

Husten, Heiserkeit Hals-, Brust- u. Lungenleiden * Keuchhusten *

Echt rheinischer Trauben-Brust-Honig
Husten-Frei

ein Krafftzug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstlichstes Haus- u. Genussmittel von grösstem Nährwerthe u. leichter Verdaulichkeit.
Prosop. m. Gebr.-Anw. u. viel. Attest. b. j. Fl.
Detailpreis **fl. 0,60. 1,150 u. 3.** per Flasche.
Allein echt unter Garantie in:

Winnenden bei **Hrn. Apotheker Franz Schmid**.

Wer eine Mark in Briefmarken einsetzt, erhält **frko.** per Post zwei Bände des in weitesten Kreisen bekannten u. beliebten **Schwäbischen Heimgartens** mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermischtem Teil, Gedichten, Rätseln etc. zugesandt. Es giebt nichts Passenderes und Billigeres für Lesefreunde, dies beweisen die zahlreich eintreffenden Anerkennungschriften.
Borchert & Schmid in Kaufbeuren.

Bierflaschen

mit bestem Patentverschluss verkauft fortwährend zu den äußerst billigsten Preisen
W.F. Aldinger in Gfllingen.

Christbaum-Confect!

(delikat im Geschmack und reizende Neubeiten für den Weihnachtsbaum) 1 Kiste enthält ca. 440 Stk., versende gegen **3 Mf.** Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Kaulbachstr. 33, I.

Kranken,

besonders aber denjenigen, welche an Magen- u. Darmleiden, Bandwurm, Lungen-, Kehlkopf- und Herzerkrankheiten, Unterleibskrankheiten, Blasenleiden, Hautkrankheiten, Gesichtsaus schlägen, Flechten, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarks- und Nervenleiden, Frauen - Krankheiten, Bleichsucht etc. leiden, ist das Schriftchen:

Behandlung u. Heilung von Krankheiten ein Rathgeber für alle Leidende
zu empfehlen. Kostenlos und franco zu beziehen von **Ludwig Magg**, Buchhändler in Konstanz.



Brust-Saft und **Brust-Bonbons**
von **Carl Mill** in Stuttgart, durchaus bewährtes, unschädliches, ärztlich empfohlenes Hausmittel von stets günstigem Erfolge gegen veralteten Husten, Brust-, Hals- und Lungenleiden, Catarrh etc. Brust-Saft à Flacon 50 S. u. höher; Bonbons in Packeten à 20 S. u. 40 S. Man beachte obige Schutzmarke u. hüte sich vor werthlos. Nachahm.

In Winnenden bei **Sommers** Witwe, Conditorei.

Julius Sax

Schirm- u. Thorstr. 16. Fabrik
gegenüb. d. **N. Tagblatt**
STUTT GART.
Eigene Fabrikat, Billigste Preise. Ueberziehen, Repariren. Sonntags geschlossen.

Bruchleidende

finden Rat u. Hilfe durch das Schriftchen **„Die Unterleibsbrüche u. ihre Heilung, ein Rathgeber für Bruchleidende“** welches gratis u. franco durch die Buchhandlung von **G. A. Lindenmaier** in Tübingen zu beziehen ist.

Landesnachrichten.

An der landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim befinden sich im laufenden Winterhalbjahr 83 Studierende und 3 Hospitanten, zusammen 86 Hörer.
— Die K. Baugewerkschule in Stuttgart ist im laufenden Winterhalbjahr von 352 Schülern (gegen 316 im Vorjahr) besucht. u 295
— Der Staatsanz. enthält eine Bekanntmachung betreffend die Gleichstellung der technischen Hochschulen Württembergs und Preußens im Sinne der gegenseitigen Zulassung ihrer Studierenden zu den Staatsprüfungen im Bau- und Maschinenfach, wornach also das Studium auf den preussischen technischen Hochschulen mit derselben Wirkung für die diesseitigen Staats-

prüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschineningenieurfach zurückgelegt werden kann, wie auf dem Polytechnikum in Stuttgart. Zugleich wird bezüglich der Zulassung der Studierenden der letzteren Hochschule zu den preussischen Staatsprüfungen im Baufache auf die in Ausführung des § 4 der Vorschriften über die Ausbildung u. Prüfung für den preussischen Staatsdienst im Baufache vom 6. Juli 1886 erlassene Bekanntmachung vom 13. Sept. 1887 (K. preussischer Staatsanzeiger Nr. 218 vom 17. September 1887) verwiesen, nach welcher das Studium auf der technischen Hochschule in Stuttgart mit derselben Wirkung für die preussischen Staatsprüfungen zurückgelegt werden kann, wie auf den preussischen technischen Hochschulen.
— An der K. Universität Tübingen befinden

sich ihm laufenden Winterhalbjahr 1253 Studierende, worunter 935 Württemberger und 319 Nichtwürttemberger. Im einzelnen studieren: evang. Theologie 369 lath. Theologie 148, Rechtswissenschaft 157, Medizin 242, Philosophie 76, Regiminalfach 47, Kameralwissenschaft 83, Forstwissenschaft 63, Naturwissenschaft 69. Hiezu kommen noch 15 nicht immatriculirte Personen. Es ist das die höchste bis jetzt in einem Wintersemester erreichte Frequenz der Universität Tübingen.
Backnang, 14. Dez. Eine raffinierte That führte, wie der *Murrth.* v. mittelt, daß 13-jährige Kostmädchen eines Wirts aus, indem daselbe gestern morgen um halb 7 Uhr im Auftrag seiner Pflegerin in einer Bierbrauerei 150 M. entlehnte, welche die Pflegemutter zu einer Ge-

schäftsbesorgung in Stuttgart noch nötig habe. Im guten Glauben der Sendung und Ablieferung erhielt dasselbe das Geld in Gold. Nicht wenig erstaunt war aber der Darleiher, als er im Laufe des Vormittags jene Frau zu Gesicht bekam und zugleich erfuhr, das Mädchen sei heute früh durchgebrannt und per Bahn vor 7 Uhr nach Frankfurt resp. Amerika zu, wie sich aus den Nachforschungen ergab. Der Telegraph wird wohl dazu beitragen, daß diese jugendliche Diebin ihr Ziel nicht erreicht.

Am 12. d. Mts. abends 7^{3/4} Uhr wurde nach dem St. Anz. der Bauer Kieninger von Aalen bei dem Versuche, den abgeschlossenen Eisenbahnübergang der alten Heidenheimer Straße in Aalen zu passieren, von der Lokomotive des Schnellzugs 47 erfaßt. Kieninger ist in der Nacht vom 12./13. d. Mts. an den Folgen dieses Unfalls gestorben.

Eine eigentümliche Brandstiftung wird aus Roth am See gemeldet. Am vergangenen Samstag wurde dort an eine Scheuer Feuer gelegt, das aber rechtzeitig entdeckt und gelöscht. Zwei Tage nachher, am Vormittag, hatte sich der Schultheiß und Feuerwehrrundant kaum von der Untersuchung der eingedrückt Kiegelmauer und den daselbst vorgefundenen brandstiftungsverdächtigen Erscheinungen entfernt, als eine starke Detonation erfolgte und gleichzeitig das Feuer zu allen Oeffnungen der daneben stehenden Scheuer hinausflug, so daß von dem in derselben befindlichen Inventar auch nicht das Mindeste gerettet werden konnte und die Scheuer bis auf den Grund niederbrannte. Es scheint demnach eine Explosion vorbereitet gewesen zu sein.

Von der Schmitz, 8. Dez. Gestern abend ereignete sich an der von Dinstmettingen nach Lhanheim führenden Steige ein beklagenswertes Unglück. Eine nach Feierabend von der Dinstmettinger Höhe nach letzterem Ort heimkehrende Arbeiterpartie nahm die Gelegenheit wahr, mit einem leer des Weges kommenden Fuhrwerk heimzufahren. Unterwegs trank man noch einen Schoppen in einem nahe der Landesgrenze gelegenen Wirtshaus und unter fröhlichem Gesang und Jubel fuhr der Wagen thalabwärts. Aber schon bei der ersten Biegung der Straße vermochte der Fuhrmann seine wild gewordenen Pferde nicht mehr zu halten und das Unglück war geschehen, bevor die meisten es nur ahnten. Nur zwei flinken jungen Burschen glückte es, vor dem Sturz vom Wagen herabzuspringen, die anderen schleuderte es hinaus über das Fuhrwerk wie Federjade und dabei fiel einer der Fröhlichsten so unglücklich in die Art, die er in den Händen gehalten hatte, daß ihm das scharfe Beil den Schädel fast gänzlich spaltete und die Gehirnmasse sichtbar war. Auch die anderen Mitfahrenden wurden mehr oder minder verletzt und müssen das Bett hüten, ihr Mitarbeiter aber dürfte schwerlich mit dem Leben davonkommen.

In Biberach wurde der verheiratete und mit 7 Kindern gesegnete Viktualienhändler A. M. nach dem U. Tgbl. wegen Verdachts des Kindsmords in Gemeinschaft seines Dienstmädchens, das vor 14 Tagen geboren haben soll, verhaftet.

Ulm, 13. Dezember. Der in Heilbronn vor einigen Tagen entwichene Gärtner Karl Aug. Glemser von Wangen, O. A. Cannstatt, der sich seit gestern abend in hiesiger Gegend umhertrieb, was heute nachmittag hier bekannt wurde, ist heute abend 8 Uhr bei einer von der hiesigen Polizei, den hiesigen Landjägern und der bayerischen Gendarmerie ausgeführten großen Streife in Leipheim, bayer. Bez.-Amts Günzburg, samt seiner Zuhälterin der Christine Sorg aus Göglingen verhaftet und vorerst nach Neu-Ulm eingeliefert worden.

Aus Leutkirch wird folgender bedauerliche Unglücksfall berichtet. Am Samstag begaben sich mehrere Schulkinder in Winterstetten an die in Folge des starken Regenwetters sehr angeschwollene Gschach. Unvorsichtigerweise ging der etwa 13 Jahre alte Sohn des Dekonomen Grndle auf einen Steg und fiel zum Schrecken der zuschauenden Kameraden in die Flut, in welcher er sofort verschwand. Bis jetzt ist der Leichnam noch nicht gefunden worden.

Tagesberichte.

Berlin, 14. Dez. (Reichstag.) Die zweite Beratung der Getreidezollvorlage wird bei der Position Hafer fortgesetzt, wofür die Vorlage einen Zoll von 3 Mk., ein Antrag v. Dr. 5 Mk. verlangt. Minister Lucius: Nachdem der Reichstag die Zölle für Weizen und Roggen ermäßigt hat, liegt

kein Grund vor, bei Hafer über den Satz der Vorlage hinauszugehen.

v. Webell-Malchow beantragt einen Zoll von 4 Mk. Der Antrag v. Webell-Malchow wird mit 145 gegen 129 Stimmen abgelehnt, die Regierungsvorlage angenommen.

Bei der Position des Buchweizens verlangt die Regierungsvorlage 2 Mk., ein Antrag v. Dr. 4 Mk. Die Regierungsvorlage wird angenommen.

Für Hülsenfrüchte wird der Zoll von 2 Mk. nach der Vorlage angenommen; ebenso der Gerstenzoll von 2,25 Mk.

Delbrück befürwortet seinen Antrag, wonach die alten Zollsätze wieder eintreten sollen, sobald an 60 Börsentagen im Laufe eines Jahres an der Berliner Getreidebörse der Preis für Roggen mit 180 Mk., für Weizen mit 220 Mk. notiert ist. Minister Lucius bezeichnet den Antrag als völlig unannehmbar und undurchführbar.

Delbrück zieht seinen Antrag zurück.

Die Zollerhöhung auf Raps u. wird nach längerer Debatte abgelehnt. v. Frankenstein erklärte, das Centrum behalte sich eine andere Nominierung für die 3. Lesung vor.

Für Mais und Dari wird der Zoll von 2 Mark, für Malz von 4 Mark nach der Vorlage angenommen. Hierauf gelangen folgende Anträge Fischer's zur Annahme: für Kraftmehl und Puder: 12,50 Mark (gegen 14 Mark nach Regierungsvorlage), für Nudeln und Makkaroni 13,50 (gegen 15 Mark), für Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten 10,50 Mark (gegen 12 Mark). Angenommen wird ferner der Antrag Landsberg, wonach für Hefe mit Ausnahme der Weinhefe ein Zoll von 65 Mark eingeführt wird. Der Antrag Hellborff, einen Kleinzoll von 1 Mark einzuführen, wird abgelehnt.

15. Dez. Die zweite Lesung der Zollvorlage wird bei § 2 (Sperrmaßregeln) fortgesetzt.

Struckmann bekämpft die Vorlage, nach welcher die Sperre für ausländisches Getreide vom 26. November eintreten soll, und befürwortet den Antrag Windthorst, wonach für Getreide, welches infolge von vor dem 26. November geschlossenen Verträgen bis zum 15. Januar eingeführt wird, die alten Zollsätze bestehen bleiben.

Minister Lucius bezeichnet den Kommissionsbeschluß, welcher die jetzige Verzollung für infolge von vor dem 26. Nov. geschlossenen Verträgen eingeführtes Getreide bis zum 31. März hinauschiebt, für unannehmbar. Er hält den Antrag Windthorst für eine wesentliche Verbesserung des Kommissionsvorschlags, ob wohl er auch dessen Annahme für nicht wünschenswert erklärt. Am meisten befriedigte ihn der Antrag Webell-Malchow, welcher die alten Zollsätze für Getreide bestehen lassen will, welches vor dem 26. November auf Grund von vor dieser Zeit geschlossenen Verträgen verladen worden ist.

v. Webell-Malchow und Windthorst befürworten ihre Anträge.

Gamp tritt für den Antrag v. Webell-Malchow, Meyer-Halle für den Kommissionsantrag ein.

Es sprechen noch Fischer für den Antrag Webell, Duwigneau für den Kommissionsantrag. Glemm für den Antrag Webell. Boeckel unter heftigen Ausfällen gegen die Juden für die Vorlage.

Wörmann verteidigt den Handelsstand gegen die Angriffe des Ministers Lucius, der in Abrede stellt, solche versucht zu haben. Der Antrag Windthorst wird angenommen.

Es folgt die Beratung des Handelsvertrags mit Oesterreich. Bamberger bezeichnet eine Verständigung mit Oesterreich als unmöglich, solange Deutschland fortfahre eine Handelspolitik der Ideenlosigkeit der Impotenz und des Nihilismus zu treiben. Nach weiterer Debatte, an welcher sich Kardorff und Windthorst beteiligen, wird die erste Beratung geschlossen und sofort in die zweite eingetreten. Die einzelnen Paragraphen der Vorlage werden angenommen.

Morgen dritte Lesung des Handelsvertrages mit Oesterreich und erste Lesung des Gesetzesentwurfs betreffend Aenderung der Wehrpflicht.

Berlin, 14. Dez. Zur Sperrbestimmung in der Getreidezollvorlage beantragt jetzt Windthorst den Kommissionsbeschluß dahin abzuändern, daß zu den jetzigen Zollsätzen die Einfuhr von Getreide auf Grund von vor dem 26. Nov. abgeschlossener Verträge bis zum 15. Januar anstatt bis 31. März 1888 erfolgt. Dagegen haben die Deutsch-konservativen und die Reichspartei beantragt, die

Erhebung der jetzigen Zollsätze auf das vor dem 26. November für Rechnung deutscher Empfänger verladene Getreide zu beschränken; diese Bestimmung soll weder Anwendung finden auf Verträge, in denen Bestimmungen über Zollertrichtung enthalten sind, noch auf ausländisches Getreide, welches nach dem 26. November aus öffentlichen oder Privatlagern in den freien Verkehr übergeht. Ansprüche sind binnen vier Wochen nach Publikation des Gesetzes anzumelden.

Berlin, 12. Dez. Der Reichstag wird sich am Samstag bis zum 17. Januar vertagen. Der Reichskanzler kehrt in den letzten Tagen dieses Jahres oder den ersten Tagen des nächsten Jahres hierher zurück.

San Remo, 14. Dez. Es sind Anzeichen vorhanden, welche auf eine neuerliche Zunahme der Wucherung im Halse des Kronprinzen hindeuten. Die günstigeren Symptome während der letzten Wochen scheinen trügerische gewesen zu sein, insofern sie zu der Annahme oder Hoffnung Anlaß gaben, das Leiden des Kronprinzen könne doch etwas Anderes sein, als der Krebs.

San Remo, 15. Dez. Die Meldung des Reuterschen Bureau's von neuen gefährlichen Anschwellungen im Halse des Kronprinzen ist durchaus unbegründet. Der Krankheitsstand ist unverändert und nach Dr. Krause's Versicherungen liegt gegenwärtig kein Grund zu Befürchtungen vor. Mackenzie ist nicht telegraphisch berufen worden, er kommt nach San Remo, weil dies sein persönlicher Wunsch ist.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 15. Dezember 1887.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös Mk. S.
Dinkel.	Säde 25	Str. 396	Säde —	2,581 56
Haber.	Säde 19	Str. 277	Säde —	1,681 60

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen	Ge- fallen
	Mk. S.	Mk. S.	Mk. S.	Mk. S.	Mk. S.	Mk. S.		
Kernen pr. Str.	—	—	9 08	—	—	—	—	—
Dinkel "	6 58	6 51	6 49	03	—	—	—	—
Haber "	6 16	6 06	5 98	05	—	—	—	—
Gemischt "	—	8 40	—	—	—	—	—	—
Eintorn pr. Str.	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 35	2 30	2 25	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2 80	2 70	—	—	—	—	—	—
Weizen	3 40	3 25	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	3 —	2 90	—	—	—	—	—	—
Erbfen	4 —	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	4 80	—	—	—	—	—	—	—
Welschhorn	2 80	2 60	2 40	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1 10	1 —	—	—	—	—	—	—
1 Str. Hirsen	— 30	—	—	—	—	—	—	—
1 Pfd. Butter	1 —	—	—	—	—	—	—	—
1 Str. Stroh	2 30	2 20	2 10	—	—	—	—	—
1 Str. Heu	3 50	3 30	3 10	—	—	—	—	—

Bemerkung.

	Höchst.	Niederst.
Dinkel 6 Mk. 85 S.	6 Mk. 40 S.	
Haber 6 Mk. 30 S.	5 Mk. 75 S.	
Brod-Preise.		
2 Pfd. Brod 25 S., 4 Pfd. Schwarz Brod 40 S., Weiden 60 Gr. 3 S.		

Literarisches.

Frankfurter Journal, he vorragendes Infor-
tionsorgan, vorzugs-
weise in den kaufenden Kreisen verbreitet.

Für's Herz.

Nimm den Geist der Freudigkeit
Nie aus unsrer Brust,
Daß wir, Jesu, folgen dir
Stets mit heil'ger Lust.